



Der letzte Modeschrei am Strand von Kalifornien:  
Weißer Matrosendreß als Strand- und Segelanzug für Damen

Und nun reisen Sie mal durch diesen „wilden“ Westen im Pullmanzug. Ein Brausebad für fünfzig Cents ist doch das wenigste, das man des Morgens verlangen kann. Und der Amerikaner verlangt's auch. Es ist ihm zur lieben Gewohnheit geworden, des Morgens, des Abends, vielleicht auch noch zwischendurch einmal, zu baden. Wenn die Amerikaner aus Europa zurückkommen, schimpfen sie: Nicht genug Bäder! (Nicht einmal der europäische Alkohol vermag den Verlust zu ersetzen.)

Hier sitze ich im 23. Stock eines New Yorker Wohnhauses. Ich bin kein Oelmagnat und kein Meisterschaftsboxer. Ich habe nur einen „bed-sitting-room“. Aber natürlich mit Bad. Doch ganz abgesehen davon. — Gleich werde ich mir meinen Bademantel anziehen, in den Fahrstuhl steigen, zwei Stock unter die Erde fahren und im Swimming Pool mein abendliches Schwimmbad nehmen. Die Dame, die mit mir hinunterfährt, ist schon im Abendkleid, findet meinen Badeanzug aber ganz in Ordnung. Mein Reinlichkeitsbedürfnis entschuldigt alles. Der Pool dieses Apartmenthauses ist zunächst den Hausgästen vorbehalten. Natürlich kommen auch „Externe“. Wahr-

